

## Neuer Körperschaftsteuer-Kommentar

**Kommentar Körperschaftsteuergesetz. KStG.** Hrsg. von *Dr. Arne Schnitger* und *Prof. Dr. Oliver Fehrenbacher*. Verlag Springer Gabler, Wiesbaden. 2012. ca. 2000 S. € 99,-.

Mit einem Autorenteam, das überwiegend der Beratungsgesellschaft PWC entstammt, ergänzt um Autoren aus der Finanzverwaltung und der Wissenschaft, haben die Herausgeber *Schnitger* und *Fehrenbacher* einen praxisorientierten Kommentar zum Körperschaftsteuergesetz vorgelegt, der gleichermaßen wissenschaftliche Ansprüche erfüllt. Dabei ist es gelungen, das KStG mit all seinen Fragestellungen in einem Band zu kommentieren, was sehr zur Benutzerfreundlichkeit beiträgt. Es handelt sich um ein gewichtiges Buch. Der Umfang von 2000 Seiten ist einerseits der Gründlichkeit der Kommentierung geschuldet, gleichzeitig aber auch Beleg der zunehmenden Komplexität des Körperschaftsteuerrechts, seiner europa- und internationalrechtlichen Bezüge sowie der permanenten gesetzgeberischen Aktivitäten. Der Kommentar trägt sowohl aktuellen Gesetzesänderungen Rechnung, diskutiert aber in angenehm kompakter Form auch zukünftigen Reformbedarf wie z. B. die Modernisierung der körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft.

Benutzerfreundlichkeit muss eine zentrale Maxime eines an die Praxis gerichteten Werks sein. Der konstante Aufbau der Einzelkommentierungen erleichtert die Orientierung. Jede Kommentierung beginnt mit den Gliederungspunkten Regelungsgehalt, Rechtsentwicklung sowie Normzweck und Anwendungsbereich und folgt im Anschluss hieran dem Aufbau der einzelnen Paragraphen. Den Bedürfnissen des Beraters wird durch leichte Auffindbarkeit praxisrelevanter Probleme und Beispiele Rechnung getragen. Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis trägt ebenfalls zur schnellen Orientierung bei.

In der jeder Vorschrift vorangestellten Rubrik Normzweck finden sich wichtige Anhaltspunkte für die Auslegung der einzelnen Tatbestände. Im Anwendungsbereich wird den Fragen der zeitlichen Anwendbarkeit der Vorschriften besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt. Die sich anschließende gesetzssystematische Kommentierung ermöglicht es, die Probleme den einzelnen Tatbestandsmerkmalen zuzuordnen. Die Quellenauswertung konzentriert sich auf eine gründliche Analyse von Rechtsprechung und Kommentarliteratur. Dadurch wird eine Überfrachtung mit unübersichtlichen Literatur-

nachweisen vermieden. Berücksichtigt werden in erster Linie aktuelle Quellen, die dem Nutzer einfach zugänglich sind. Gleichzeitig werden offene Fragen nicht nur kenntlich gemacht, sondern wohlbegründet beantwortet. Dabei zeigen sich die Kommentatoren erfreulich meinungsstark.

Ein Körperschaftsteuerkommentar hat stets auch die Entscheidung zu treffen, wie die Schnittstellen mit anderen Gesetzen, namentlich mit dem Einkommensteuergesetz, gehandhabt wird. Hier wird sachgerecht von Fall zu Fall entschieden. So sind die Ausführungen zur Gewinnermittlung auf der Basis des Einkommensteuergesetzes in der Kommentierung von § 8 KStG zu Recht sehr knapp gehalten. Auch eine noch stärkere Verzahnung mit der Gewerbesteuer als zweiter gleichberechtigter Unternehmensteuer der Kapitalgesellschaft hätte den Rahmen eines einbändigen Handkommentars gesprengt. Es finden sich Hinweise im Rahmen der Rubrik „Verhältnis zu anderen Vorschriften“. Dagegen wird in § 8a KStG auf rund 150 Seiten eine sehr fundierte Vollkommentierung der Zinsschrankenregelung des § 4h EStG integriert.

Zur Geschlossenheit der Darstellung trägt bei, dass auch umfangreiche Kommentierungen in der Regel in der Hand eines Autors konzentriert sind. So kommentiert *Schnitger* selbst auf rund 170 Seiten den gesamten § 8b KStG. Die Kommentierung der verdeckten Gewinnausschüttung im Umfang von rund 120 Seiten wird von *Kohlhepp* geschultert. *Brink* kommentiert auf rund 200 Seiten die zentrale Organschaftsvorschrift des § 14 KStG. Überhaupt bildet die Organschaft (§§ 14–18 KStG) mit 450 Seiten einen Schwerpunkt der Kommentierung. Verhältnismäßig knapp wird dagegen das Übergangsregime vom körperschaftsteuerrechtlichen Vollarrechnungs- zum Halbeinkünfteverfahren (§§ 36–39 KStG) abgehandelt (rund 65 Seiten). Dies ist, auch wenn die Umstellung erst 2019 vollständig vollzogen sein wird, über zehn Jahre nach dem Systemwechsel gerechtfertigt.

Der *Schnitger/Fehrenbacher* ist ein sehr gelungener Praxiskommentar, der sich mit Sicherheit gut im Umfeld der einbändigen Körperschaftsteuerkommentare etablieren wird. Es ist den Herausgebern und dem Autorenteam zu wünschen, dass es gelingt, die zukünftige Rechtsentwicklung engmaschig durch Neuauflagen zu begleiten.

*Prof. Dr. Johanna Hey, Köln*

## FACHLITERATUR – NEUERSCHEINUNGEN

*Eine ausführliche Besprechung der im Folgenden angezeigten Werke bleibt vorbehalten*

### Steuerrecht

**Die Haftung für Steuerschulden.** Beratung Gestaltung Verfahren. Von *Dr. A. Th. Nacke*. Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln. 3. vollst. überarb. Aufl. 2012. 442 S. € 49,80.

Das Haftungsrecht ist und bleibt ein zentrales Thema in der Steuerberatung, im Rahmen von Insolvenzen oder Betriebsübergängen ebenso wie bei der Gestaltung von Erbfällen. Die Zahl der betroffenen Beratungsfelder ist groß: Lohnsteuerhaftung nach § 42d EStG, Haftung der Gesellschafter (z.B. nach § 128 HGB), Haftung des Geschäftsführers nach §§ 34, 69 AO. Diese und weitere Haftungstatbestände werden entsprechend ihrer praktischen Bedeutung ausführlich dargestellt. Darüber hinaus spannt das Buch aber noch einen weiten Bogen über die Duldungstatbestände bis hin zur Erläuterung des Verfahrens und seiner Fallstricke, dies alles unter Berücksichtigung der neuen Entwicklungen durch Gesetzgebung und Rechtsprechung.

Der Aufbau des Buches nach Haftungstatbeständen ermöglicht dem Leser die Erfassung der in Betracht kommenden Normen auf einen Blick. Die punktgenaue Umsetzung gewährleisten zahlreiche Übersichten, Checklisten, Beispiele, Musterformulierungen und Beratungshinweise. Hinzu kommen ein ABC der Haftungsbegriffe, Auszüge aus Gesetzestexten sowie eine Zusammenstellung wichtiger BFH-Rechtsprechung.

### Wirtschaftsrecht

**Kommentar zum Teilzeit- und Befristungsgesetz.** Von *Prof. Dr. G. Annuß/Prof. Dr. G. Thüsing* (Hrsg.). BB-Kommentar. 3., überarb. Aufl. 2012. 836 S. € 119,-.

Teilzeitarbeitsverhältnisse und befristete Arbeitsverhältnisse spielen in der betrieblichen Praxis eine immer wichtigere Rolle, da sie auch als Flexibilisierungsinstrument gegenüber den „Normalarbeitsverhältnissen“ gesehen werden. Doch ihre praktische Gestaltung erweist sich nicht selten als problematisch.

Neben dem Teilzeit- und Befristungsgesetz kommentieren die Autoren – allesamt ausgewiesene Experten aus Wissenschaft und Praxis – auch alle anderen gesetzlichen Befristungsregeln (u.a. §§ 57a ff. HRG, § 15 BEEG, § 81 SGB IX).

Aus dem Inhalt der Neuauflage: neueste Rechtsprechung zum Teilzeitan-spruch, EuGH-Urteile zur Kettenbefristung und zu den Altersgrenzen, Schutz vor missbräuchlicher Befristung, sachgrundlose Befristung und Anschlussverbot, Urteil des BAG zur „Zuvor-Beschäftigung“ sowie das neue Familienpflegezeitgesetz.

Das Fachbuch behandelt ein Dauerthema der betrieblichen Praxis und vereint gleichermaßen wissenschaftliche Tiefe und praktische Sichtweise.